

Exklusiv von Baader:



GM 4000 QCI von 10 Micron

Schwere robotische Montierung mit 150 kg Tragkraft (Instrumentenlast)



GM 4000 deutsche Montierung – mit alternativem Kabelzugang seitlich aus dem Deklinations-Achsengehäuse. Kabel können so wahlweise bis in den Deklinationskopf durchgeschleift werden – oder weiter unten seitlich aus dem Deklinations-Achsengehäuse herausgeführt werden – eine ideale Lösung, um jeglichen Kabelwirrwarr auszuschließen!



GM 4000 Kontrollpaneel und Kabelzuführung an der Stundenachse

Montierung GM 4000 QCI (Achsenkreuz) Best.-Nr. 145 4000 € 19.600,--

TECHNISCHE DATEN:

Bauart:	GM 4000 QCI	MOTORE / STEUERUNG:		Opt. Zuladung:	125 kg reines Instr.gewicht (benötigte Gegengew.zusätzl.)
STUNDEN- & DEKLINATIONSACHSE:		Motore:	AC-Servomotore, ähnlich Paramount / AstroPhysics	Polhöhen-Einstellbereich:	25-65° mittels Einstellschnecke
Stundenachse:	85 mm Hohlachse für Datenkabel	Spannung:	24 V	Azimuth-Justierbereich:	± 10° mittels Micrometerschrauben
Deklinationsachse:	80 mm Hohlachse für Datenkabel	Stromaufnahme:	1,5 A siderisch / 5 A max. beim Positionieren	Gegengewichtsstange:	Ø 60 mm Länge, rostfreier Stahl
Material:	Werkzeugstahl	Steuerung:	QCI	Verfügbares Gewicht:	20 kg
Lager:	Kegelrollenlager Ø 130 mm	Min. Nachführkorrekturgeschw.:	0,15 x	Gegengewichte:	Vergütungsstahl, verchromt
Anmerkung:	Die Achsen sind durchbohrt mit Ø 60- bzw. 65mm, um das Durchschleifen von beliebigen Kabeln (mit Steckern!) zu ermöglichen!			ABMESSUNGEN:	
Schneckenrad	Ø 330 mm	Max Positioniergeschw.:	3° / sec.	Höhe über alles:	~ 800 mm
Stunde:	Rotguss / B14-430 Zähne	Pointierungsfehler:	< 2'	Ø der Basisplatte:	360 mm
Schneckenrad	Ø 244 mm	Nachführgenauigk.:	± 3" Grundgenauigkeit / ohne PEC-Zuschaltung	Transportlänge (ohne Gegengewichtsstange):	~ 750 mm
Deklination:	Rotguss / B14-315 Zähne	GRUNDEIGENSCHAFTEN:		Abstand von der Basis zum Achsenschnittpunkt:	~ 350 mm
Schnecken:	Ø 32 mm präzisionsgeschl. aus spannungsfrei geglühtem Werkz.-Stahl	Gewicht:	~ 120 kg		
		Max. Zuladung:	150 kg reines Instr.gew. (benötigte Gegengew.zusätzl.)		

Die Montierung ist wahlweise in mobiler oder stationärer Ausführung lieferbar.

Bei der mobilen Ausführung ist der gemeinsame Massenschwerpunkt von Instrument und Gegengewichten ca. 10 cm aussermittig zur Säule / „Stativ“ (in Vorbereitung) angeordnet – so wie es für die deutsche Montierung üblich ist.

Bei der stationären Variante (siehe das Modell vor Ihnen ...) ist der Achsenschnittpunkt weitere 150 mm aus der Mitte verlagert. Auf diese Weise wird einer der größten Nachteile der deutschen Montierung auf elegante Weise umgangen.

Das Bauprinzip entspricht einer Knicksäulenmontierung! Der Durchschwenkbereich für die Instrumentierung ist enorm vergrößert, sodass Zwangsstops beim Meridiandurchgang entfallen!

Die Fernrohrsäule ist aufgrund der Transportierbarkeit für Ausstellungszwecke hohl! Bei einer endgültigen Montage wird die Säule jedoch vor Ort mit Stahlpunzen befüllt und wiegt dann je nach Säulenhöhe bis zu einer ¾ Tonne, sodass der Massenschwerpunkt wieder in die Mitte gelangt.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten!



BAADER PLANETARIUM

Zur Sternwarte • 82291 Mammendorf • Tel. 0 81 45 / 88 02 • Fax 0 81 45 / 88 05
Baader-Planetarium.de • kontakt@baader-planetarium.de • Celestron-Deutschland.de